

■ Manfred Bier ■ Ursula Eilmès ■ Ute Poppenhager-Unz



FÜR EIN LEBENSWERTES LIEDERBACH

K O M M U N A L W A H L 2 7 . M Ä R Z 2 0 1 1

Unsere Gemeinde
Unsere Kandidaten
Unser Programm



SPD





1 | Ursula Eilmes

Apothekerin (62)
Eichkopffallee 25



2 | Manfred Bier

Pharmaberater (60)
Am Kühlen Grund 1



3 | Ute Poppenhäger-Unz

Erzieherin (56)
Wachenheimer Straße 64a



4 | Susanne Martinez de Uña

Dipl. Sozialpädagogin (50)
Am Kalkofen 29

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir wollen uns auch in Zukunft dafür einsetzen, dass das Leben in Liederbach für alle Bürger lebenswerter wird und sich unsere Gemeinschaft weiterentwickelt.

Damit die Menschen nicht nur nebeneinander wohnen, sondern miteinander leben, Respekt erfahren, sich gegenseitig achten und einander beistehen, wird sich die SPD für eine qualifizierte Weiterentwicklung unserer Gemeinde unter Beteiligung der Bürger und den Erhalt und Schutz der Natur und Umwelt einsetzen. Wir werden jede ehrenamtliche Tätigkeit und das Engagement für Liederbach weiterhin fördern.

Die Schwerpunkte unserer Politik für die folgenden Jahre wollen wir Ihnen gerne vorstellen.

Ihre

SPD-Kandidatinnen und Kandidaten



5 | Julio Martinez de Uña

Chemotechniker (58)
Am Kalkofen 29



6 | Ursula Walther

Verwaltungsbeamtin (50)
Am Kühlen Grund 5



7 | Dr. Wolfgang Drossard

Arzt (62)
Königsteiner Weg 20



8 | Fritz Unz

Student (23)
Wachenheimer Straße 64a



■ ■ ■ Wir brauchen ein dauerhaftes Finanzkonzept für Liederbach

Der Liederbacher Haushalt 2011 weist einen Finanzmittelfehlbedarf von 2 Mio. Euro auf. Diese werden aus der Rücklage finanziert. Schon 2012 wird es nötig sein, Substanz erhaltende Maßnahmen über Kredite zu finanzieren oder weiterhin das Tafelsilber von Liederbach zu verkaufen. Dies muss sich ändern!

Wir brauchen eine stärkere Beeinflussbarkeit der kommunalen Steuereinnahmen, eine geringere Abhängigkeit von der konjunkturellen Entwicklung sowie eine Beteiligung an der Umsatzsteuer.

Wir brauchen ein dauerhaftes Konzept, das die Finanzierung der gesetzlichen Aufgaben der Gemeinde ohne weitere Schulden sichert. Ferner müssen von Land und Bund zusätzliche Mittel für weitere wichtige Aufgaben (Betreuung) zur Verfügung gestellt werden. Der Verursacher muss zahlen.

Wir fordern die Kürzung des kommunalen Finanzausgleiches unverzüglich zurückzunehmen, da sie den Kommunen die Luft abschneuert! Die CDU-Mehrheit findet sich damit ab und kneift vor der Landesregierung!

Die Wirtschaftsförderung muss ausgebaut werden, um durch professionelle Ansiedlung von Gewerbe die Einnahmen der Gemeinde zu stärken.

Wir müssen die Verwaltungskosten durch effektive Maßnahmen optimieren. Bei der Verwaltung müssen Synergieeffekte genutzt werden. Die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen ist zu intensivieren.

Nur so erhalten wir die Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde.



9 | Saskia Steffen

Juristin (28)
Am Kalkofen 29



10 | Hilde Kawetzki

Sekretärin (41)
Zum Morgengraben 1



11 | Achim Bellingen

selbst. Handelsvertreter (50)
Im Kohlruß 10



12 | Nicole Dittmar

Kaufm. Angestellte (41)
Zum Morgengraben 16

■■■ Ortsentwicklung und Flächenverbrauch

Unser schönes Liederbach ist die kleinste Gemeinde im Main-Taunus-Kreis. Daher muss Nachhaltigkeit das oberste Leitziel beim Flächenverbrauch sein. Eine weitere Bebauung nach Investorengusto ist mit der SPD nicht zu machen. Sie diene in den letzten Jahren zur Sanierung des kommunalen Haushaltes ohne Rücksicht auf die örtliche Infrastruktur und der vorhandenen ökologischen Ressourcen. Mit der klaren Entscheidung der Bürger zu „Nördlich Weingärten“ wurde ein wichtiges Zeichen gegen den weiteren Aus-

verkauf und für die Natur gesetzt. Nur ein Wahlergebnis ohne konservative Mehrheit und eine starke SPD-Fraktion kann eine „Wiederbelebung“ dieses Planes nach 2013 verhindern. Wir setzen uns für die Erhaltung, Sicherung und Weiterentwicklung der Grünflächen ein. Wir sind für den Erhalt und Restaurierung unserer Ortskerne und eine Reduzierung der innerörtlichen Verkehrsbelastung. Wir brauchen eine ganzheitliche Planung für Liederbach.





13 | Heidemarie Dzeik

Rentnerin (68)
Eppsteiner Weg 5



14 | Andreas Laible

Technischer Angestellter (42)
Alt Oberliederbach 1c



15 | Erwin Stöber

Technischer Angestellter (55)
Im Maisfeld 5



16 | Stefanie Minkley

Studentin (21)
Amselweg 5



■■■ Familie

Moderne Familienpolitik heißt, der Vielfalt von Familienwirklichkeit und zugleich den veränderten Anforderungen an Familie Rechnung zu tragen. Liederbach braucht daher ein gesellschaftliches Klima, in dem Familien sich wohl fühlen und Kinder willkommen sind. Hierfür ist ein verlässliches, qualitativ hochwertiges aber auch für normal Verdienende bezahlbares Kinderbetreuungsangebot notwendig. Bisher ist die Kinderbetreuung in Liederbach planlos und teuer. Wir haben die höchsten Gebühren im Main-Taunus-Kreis und

bieten für Kinder unter 3 Jahren lediglich private Einrichtungen an, die bis zu 1000 Euro im Monat für eine Vollbetreuung kosten. Hier entzieht sich die bestehende CDU-Mehrheit ihrer sozialpolitischen Verantwortung. Wir werden uns weiterhin für die bedarfsgerechte Schaffung von bezahlbaren Krippen- und Kindergartenplätzen sowie für die Erhöhung der Ganztagsplätze mit Mittagessen für Kindergartenkinder einsetzen.





17 | Dr. Klemens Hubert

Diplom-Volkswirt (68)
Eichkopfballee 13



18 | Dr. Hans-Georg Eilmes

Apotheker (64)
Eichkopfballee 25



19 | Raúl Martínez Martín

Bürokaufmann (28)
Rossertstraße 3f



20 | Wolfgang Sperling

Rentner (72)
Eppsteiner Weg 5

■ ■ ■ Jugend und Senioren

Die Jugendarbeit in Liederbach hat sich Dank der Anträge und Initiativen aus der SPD-Fraktion positiv entwickelt. Unsere Vereine haben dazu einen großen Beitrag geleistet. Wir werden dieses Engagement weiter unterstützen. Die freie Jugendarbeit hat endlich die Bedeutung bekommen, die unsere Jugendlichen erwarten können. Sie soll weiter ausgebaut und unterstützt werden. Die Senioren in Liederbach sind ein sehr aktiver Teil unserer Gemeinschaft. Unser Ziel ist die menschliche Würde und Persönlichkeit im Alter zu erhal-

ten. Deshalb setzen wir uns für eine stärkere Förderung des betreuten Wohnens und der wohnortsnahen Seniorenberatung ein. Wir wollen das kulturelle Angebot für Senioren durch eine Begegnungsstätte unter Einbeziehung generationsübergreifender Veranstaltungen attraktiver machen. Die SPD fordert weiterhin den Bau einer Seniorenresidenz im Bereich „Am Wehr/Untermühle“. Dies ist eine sinnvolle Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit dem benachbarten Pflegeheim, betreutes Wohnen in Liederbach zu schaffen.





6 | Ursula Eilmes

Apothekerin (62)
Eichkopffallee 25



26 | Manfred Bier

Pharmaberater (60)
Am Kühlen Grund 1



■■■ Kinder sind unsere Zukunft

Unser Ziel ist es, jedem Kind, unabhängig von der nationalen sozialen Herkunft, eine optimale Entwicklung zu ermöglichen. Talente und Fähigkeiten der Kinder müssen gefördert werden. Für uns sind Bildung, Betreuung und Erziehung eine Einheit.

Wir wollen:

- Gute, bezahlbare und ausreichende Hort- und Kitaplätze in Liederbach vom 1. bis zum 10. Lebensjahr bereitstellen.
- Die Entwicklung der Liederbachschule zu einer echten Ganztagsschule mit pädagogischen Ganztagsangeboten und integrierter Schulsozialarbeit.
- Ein Jugendparlament, damit die Kinder in Liederbach ihre Interessen artikulieren können.
- Das Angebot der Schule stärker mit den vorhandenen Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie den Vereinen vernetzen.
- Auf Kreisebene wollen wir eine Bildungsoffensive „kulturelle Bildung von Anfang an“ fördern. Sie soll Theaterfestivals für Kitakinder organisieren, einen Musikschulfonds gründen, den Zugang von Kindern zur bildenden Kunst ermöglichen und die Leseförderung bei Grundschulkindern umfassend ausbauen.



FÜR EIN LEBENSWERTES LIEDERBACH

K O M M U N A L W A H L 2 7 . M Ä R Z 2 0 1 1

SPD

Am 27. März 2011 bitte wählen gehen! Wir danken für Ihre Unterstützung!



**Am Wahltag verhindert?
Briefwahl nicht vergessen!**

Wie wird gewählt? Sie entscheiden mit Ihrer Stimme erneut über die Zusammensetzung unserer Gemeindevertretung und über den Kreistag. Wir bitten Sie, wählen zu gehen und uns Ihre Stimme zu geben. Am besten mit dem Listenkreuz, dann geht Ihnen keine Stimme verloren. Es ist auch möglich zu kumulieren, dabei dürfen Sie einem/r einzelnen Kandidaten/in bis zu drei Stimmen geben, um diesen Bewerber besonders zu unterstützen. Eine andere Möglichkeit ist das Panaschieren, dabei dürfen Sie Personen verschiedener Listen Ihre Stimme geben. **Vergessen Sie hierbei bitte nicht das Listenkreuz bei der SPD.**